

nicht widerstehen und kam auch nicht auf den Gedanken, dass diese vielleicht für seinen Geburtstag gedacht ist.

Samuel schneidet sich ein Stück von der Torte runter und sticht sich mit der Gabel einen ordentlichen Bissen ab und führt ihn langsam zum Mund. „Ich liebe Sachertorte!“, dachte er sich kurz bevor er den Happen in seinem Mund spürt und das Gesicht verzieht: „Wäh! Das gibt es doch nicht. Normalerweise sind die immer köstlich und einwandfrei“ Samuel nahm das gesamte Tablett aus dem Kühlschrank und kippte die ganze Torte, auch wenn sich noch so

-6-

-5-

Bruder Samuel im Kühlschrank, weil sie ihn am späten Nachmittag überraschen wollten, und gingen um die Torte zu feiern in eine Pizzeria, da es schon Mittag war und sie den ganzen Vormittag über nichts gegessen hatten und die ganze Zeit die perfekte Sachertorte vor Augen hatten. Bruder Samuel ging aber in die Küche, da er so einen Hunger hatte, um sich ein Würstweckerl zu machen. Unmittelbar nachdem er den Kühlschrank öffnete sah er die beste Sachertorte die er je in seinem Leben gesehen hatte. Natürlich konnte er dem Drang, die Torte jetzt sofort zu verspeisen,

schön dekoriert war, in den Abfalleimer.

Auf dem Weg in sein Zimmer wird Samuel plötzlich übel, schwindelig, verlor das Bewusstsein und viel zu Boden.

Einige Minuten später entdeckte die Oma den Samuel und rief schnell jemanden anderen um Hilfe herbei. Sie rief: „ Schnöö, Ruaf de Rettung on! Schnöö! Schnöö!“ Der Umgekippte war aber schon längst tot.

Fortsetzung folgt

-7-

-4-

Powermap bis die Torte fertig gebacken war.
„ Das ist ein echtes Prachtstück.“, bewunderte Renate wie sie die Torte aus dem Backrohr nahmen, „Dieses Rezept ist echt unübertrefflich, Oma. Vielleicht verrätst mir ja doch noch einmal das Rezept.“
„Niemois werd i irgendwem des Rezept gebn. Des nimmi mid ins Grob.“
Sobald sie die Torte fertig mit einer Schokoladenglasur überzogen und dekoriert hatten versteckten sie die Torte vor

www.minibooks.ch

-3-

Am Tag zuvor
Es war der Tag, an dem Bruder Samuel Geburtstag hat und diesen auch feierte. Wegen Personalmangel und dem besten Rezept für eine Sachertorte musste die Oma mit ihrem reichen Erfahrungsschatz an diesem Tag in der Küche aushelfen. Schon früh am morgen stand die Oberchefin Oma in der Küche mit sorgfältiger Hilfe von Brunos Frau Renate und Bruder Jakob.

-2-

„Des gibts jo nd, dass scho wieda a leich gfundn hom, i wolt nur in Rua mein Schweinsbrötn essn!“, dachte sich der Herr Eferdinger nach dem er einen Anruf vom Direktor Karer erhalten hatte, „Natirli genau do wo de Oma ausnahmsweise auskoffn hod, nd dass ihr wos passiert is.“ Völlig erschöpft von den vielen Stufen erreicht Eferdinger endlich das Direktorat. „Schön, dass sie so schnell kommen konnten, es is wos schreckliches passiert!“ In dem Moment geht die Tür auf und die Oma spaziert herein. Franz Eferdinger ist erleichtert dass der Oma nichts passiert ist. Aber was ist eigentlich passiert?